

1. Record Nr.	UNISA996309085303316
Autore	Pirker Theo
Titolo	Komintern und Faschismus : Dokumente zur Geschichte und Theorie des Fasschismus // Theo Pirker
Pubbl/distr/stampa	Berlin ; ; Boston : , : Oldenbourg Wissenschaftsverlag, , [2010] ©1965
ISBN	3-486-70373-0
Descrizione fisica	1 online resource (199 p.)
Collana	Schriftenreihe der Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte ; ; 10
Classificazione	NK 6870
Disciplina	908
Soggetti	National socialism Fascism - History Electronic books.
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Cover title: Komintern und Faschismus, 1920-1940.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	Front Matter -- DIE THEORIE DER REVOLUTION UND KONTERREVOLUTION IM MARXISMUS-LENINISMUS -- DIE OFFENSIVE DES FASCHISMUS (JUNI-OKTOBER 1922) -- NACH DEM "MARSCH AUF ROM" (1922/23) -- VON DER ERMORDUNG MATTEOTTIS ZU DEN LATERANVERTRÄGEN (1924-1929) -- HITLER-BEWEGUNG, "SEECKT-FASCHISMUS" UND BAYERISCHE KONTERREVOLUTION (1922/24) -- DER AUFSTIEG DER NSDAP (1930/32) -- VON DER MACHTÜBERNAHME HITLERS BIS ZUR RÖHM-AFFÄRE (1933/34) -- ANTIFASCHISTISCHE VOLKSFRONT IM BANNE FASCHISTISCHER EXPANSION (1935-1939) -- DER PAKT MIT HITLER (23. 8. 1939)
Sommario/riassunto	Komintern und Faschismus bildeten die gegensätzlichen Pole der Bürgerkriegssituation, die mit dem Ersten Weltkrieg heraufzog. Das Verhältnis zwischen beiden wurde zu einem Faktor ersten Ranges. Die von Theo Pirker ausgewählten Dokumente und Texte aus den wichtigsten Organen der Komintern (INPREKORR und RUNDSCHAU) und seine ausführliche Einleitung stellen Italien und Deutschland, die damaligen europäischen Vormächte des Faschismus, in den Mittelpunkt. Aufmarsch, Machtergreifung und Herrschaftssystem des italienischen Faschismus und des deutschen Nationalsozialismus werden chronologisch im Lichte kommunistischer Reportagen,

Analysen und Kampfpapieren gespiegelt. Diese kommentieren zugleich die zunehmende Erstarrung und Egozentrik der politischen Theorie von Marx über Lenin zu Stalin, die Wandlungen der Parteilinie und manche katastrophale Fehleinschätzung.
